

# PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG    WICHTIG ZU WISSEN    GEMEINDELEBEN    SCHULEN    PORTRAIT

- Inkraftsetzung neues Baureglement Seite 4
- KVA wechselt Sammeltag Seite 14
- Adventsbrunnen Seite 20

## Oh Tannenbaum – oder wie aus einem Wunsch Wirklichkeit wurde

Seit dem 1. Advent leuchtet er – unser schöner Tannenbaum im Vorgarten. Er verbreitet warmes Licht, Freude und die Geschichte, wie es dazu kam, erfüllt unsere Herzen mit Zuversicht.

Die Tinte auf dem Mietvertrag für das Haus an der Chäsi-Strasse war noch nicht ganz trocken, als wir – das sind meine Schwester Rebekka und ich – uns der Vorstellung hingaben, den grossen Tannenbaum in unserem Garten während der Weihnachtszeit zu beleuchten. Es war uns durchaus bewusst, dass dies kein einfaches Unterfangen werden würde. Aber träumen darf man doch, oder? Auch ein Datum für die «Weihnachtsbaum-Belüchtete» haben wir vorsorglich reserviert. Es dauerte nicht lange, bis weitere Personen von dieser Idee begeistert waren – der Event war schon fast fertig geplant. Nur eine klitzekleine Kleinigkeit fehlte noch: Wer würde die Möglichkeit haben, diesen Baum zu schmücken? Ganz abgesehen von den hohen Kosten, die anfallen würden. An diesem Punkt kam Reto Isler von der Isler Elektro AG ins Spiel, der anfangs unsere Begeisterung leider nicht ganz so teilte, wie von uns erhofft. Aber die Idee war eingepflanzt und immer, wenn wir uns trafen, war auch der Tannenbaum im Gespräch. Viele lustige und interessante Lösungen haben wir besprochen und wieder verworfen. Im Herbst hatten wir die Hoffnung aufgegeben, zu gross würde der Aufwand sein – bis uns Anfang November Reto Isler eröffnete, dass er die rund 800 Meter Lichterketten bestellen würde und Rolf Haas (Maler Haas AG, Felben) zugesagt habe, seine Hebebühne zur Verfügung stellen zu wollen. Bereits gab es weitere Unterstützer dieses mittlerweile Gemeinschaftsprojektes. So wurde Mitte November,



in zweieinhalb Tagen Arbeit, der Baum geschmückt und für die Weihnachtszeit vorbereitet.

Ein gutes Jahr später stehen wir nun vor unserem Baum und können es kaum glauben – er leuchtet wunderschön und verbreitet Freude und Wärme. Seine Geschichte zeigt uns, dass es Menschen gibt, die ohne den eigenen Vorteil im Auge zu haben, sich für eine Idee einsetzen und dazu beitragen, etwas Schönes entstehen zu lassen. Wir danken allen Beteiligten – allen voran Reto und Ruth Isler von der Isler Elektro AG – von Herzen für das Engagement!

Wir hoffen sehr, dass wir 2021 die Beleuchtung des Tannenbaumes im Rahmen eines öffentlichen Anlasses feiern können – wir freuen uns darauf!

Auch wenn aktuell die Situation schwierig scheint, können wir nur schon durch die Art, wie wir mit Menschen umgehen, eine Hilfe sein oder mit dem Schenken von Zeit einander unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche, von Herzenswärme erfüllte Weihnachtszeit.

*Rebekka und Karin Grossglauer*

## Aus dem Gemeinderat

### Häckseldienst

Im März und November fanden bisher Häckseltouren statt. Dazu musste jeweils ein Häcksler zugemietet werden. Nach Auffassung der Behörde steht mittlerweile der Aufwand aber in keinem Verhältnis mehr zur immer geringeren Nachfrage.

Die Gemeinde bietet mit der zweiwöchentlichen Grüngutabfuhr eine zuvorkommende Dienstleistung an. Zudem kann bei der Grüngutsammelstelle in Felben im Frühjahr gratis Komposterde bezogen werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, ab 2021 auf den Häckseldienst zu verzichten.

### Entschädigungen Gemeinderat

Gemeinderäte erhalten für das Aktenstudium eine Jahrespauschale von Fr. 1500. Die Behörde hat einen Antrag in eigener Sache gestellt und beschlossen, die Pauschale ab 2021 auf Fr. 2000 p.a. zu erhöhen. Begründet hat sie den Antrag mit der Notwendigkeit, sich mit stets komplexer werdender Gesetzgebung auseinandersetzen und sich damit aufwendiger in Sachverhalte einarbeiten zu müssen.

### Personelles

#### Pensumerhöhung Einwohneramt

Nach dem Mutterschaftsurlaub von Maya Rossi wurde das Pensum auf 80 % reduziert. Amtsnachfolger Marco Zablouner wird neu die Werkadministration und die Sozialen Dienste unterstützen. Das Pensum wird deshalb ab 2021 auf 90 % erhöht.

#### Pensumerhöhung Soziale Dienste

Laurina Lai ist seit 1. Februar 2020 mit einem 60 %-Pensum für die Sozialen Dienste Hüttlingen-Pfyn angestellt. Die Zahl an Klienten nimmt stetig zu, und es sind Überstunden angefallen, die auf Grund anhaltend hoher Arbeitslast nicht kompensiert werden können. In Absprache mit der Gemeinde Hüttlingen wird das Stellenpensum deshalb ab 2021 auf 70 % erhöht.

#### Löhne 2021

Der Kanton sieht 2021 für seine Beschäftigten keine generelle Lohnerhöhung vor. Die Politische Gemeinde orientiert sich auch diesmal an der Lohnpolitik des Kantons und hat eine «Null-Runde» beschlossen.

### Schutzkonzepte

Für öffentlich zugängliche Räumlichkeiten und Areale wie auch für in/an diesen Orten stattfindende Veranstaltungen müssen Schutzkonzepte vorliegen. Die Politische Gemeinde ist somit zuständig für:

- Gemeindeverwaltung, Trotte, Badi, Sportplatz
- ... und für folgende Veranstaltungen: Gemeindeversammlung, Kulturform

Die Behörde hat die von der Verwaltung ausgearbeiteten Schutzkonzepte genehmigt.

### Berglirain Nord

Ein Erschliessungsprojekt liegt auflagebereit vor. Da aber keine der beteiligten Eigentümerschaften auf eine Erschliessung drängt, also keine Verkaufs- und Bebauungsabsichten bestehen, will der Gemeinderat mit der öffentlichen Auflage

des Projekts zuwarten, um damit auch dem Bauboom entgegenzuwirken.

### **Adventsbrunnen 2020**

Der Landfrauenverein wird Pfyner Dorfbrunnen weihnachtlich schmücken. Der Gemeinderat unterstützt die sympathische Aktion mit Fr. 300 für Lichter und Material.

### **Schweizermeistertitel Hanna Vetterli**

Vom 5. bis 9. August 2020 fanden in Le Chalet-à-Gobet (VD) die Schweizermeisterschaften Springen Nachwuchs der Kategorien Pony, Children, Junioren und Junge Reiter statt.

In der Kategorie D Elite holte sich Hanna Vetterli den Schweizermeistertitel. Diese Leistung hätte im Januar 2021 an der Vereins- und Sportlerehrung gewürdigt und mit Fr. 300 honoriert werden sollen.

Leider kann der Anlass corona-bedingt nicht stattfinden. Jacqueline Müller hat deshalb der erfolgreichen Sportlerin Glückwünsche und Anerkennung persönlich überbracht.

### **Kantonslager Jungwacht Blauring Thurgau**

Kommendes Jahr findet zum vierten Mal das Kantonslager von Jungwacht Blauring Thurgau, das Kala21, statt. Am Lager um den Emerzer Weiher nimmt auch die Jubla Pfyn teil. Der Gemeinderat hat einem Unterstützungsgesuch mit Fr. 300 entsprochen.

## Aus dem Gemeindepräsidium

### **2020 – ein ungewöhnliches Jahr**

Jedes Jahr schreibt seine eigene Geschichte – im persönlichen Bereich wie auf lokaler und auch auf globaler Ebene. Aber nicht jedes Ereignis betrifft uns in gleichem Masse. Die Corona-Pandemie bzw. die daraus resultierenden Massnahmen betreffen jedoch alle. Die Gemeinde musste die Einschränkungen, welche öffentliche Infrastrukturen betreffen, umsetzen. Zeitweise waren die Badi und der Sportplatz geschlossen, dann nur für Vereine und erst später auch wieder für Privatpersonen zugänglich. Das Vereinsleben, die Trainings, die Sing- und Musikproben waren stark eingeschränkt, und Veranstaltungen, Feste etc. mussten abgesagt werden. Die Bevölkerung wurde in Risikogruppen eingeteilt und in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Alleinstehende konnten nicht mehr besucht werden. Schutzkonzepte mussten erstellt und laufend geprüft werden. Solche Eingriffe sind wir uns nicht gewohnt! Das alles haben Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, mit viel Verständnis akzeptiert.

Unsere stillen Helferinnen und Helfer haben Unterstützung angeboten und vermittelt oder auch regelmässige Anrufe getätigt. Ich hoffe sehr, dass diese Kontakte weiterhin gepflegt werden und ich danke allen, die um das Wohl unserer Einwohnerinnen und Einwohner besorgt sind.

Ebenso danke ich meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Sie alle sind beson-

nen und lösungsorientiert mit den veränderten Umständen umgegangen. Laurina Lai, soziale Dienste, und Marco Zablönier, Einwohneramt, sind neu in unser Team gekommen und haben sich sehr gut eingelebt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben viel geleistet – VIELEN DANK.

### **Gemeindeversammlung vs. Urnenabstimmung**

Die pandemiebedingten Massnahmen hatten auch Auswirkungen auf die Wahrung der demokratischen Rechte. Obwohl unsere Gemeindeordnung nur für Wahlen Urnenabstimmungen vorsieht, erhielten die Behörden die Möglichkeit, Rechnungen und Budgets an der Urne genehmigen zu lassen. Davon haben wir bei der Rechnung 2019 Gebrauch gemacht. Am 27. September – zeitgleich mit eidgenössischen und kantonalen Vorlagen – konnten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, über die Rechnung und deren Gewinnverwendung abstimmen. Die Stimmbeteiligung war mit 50% sehr hoch. An Versammlungen liegt sie vergleichsweise bei lediglich ca. 6%.

Die Möglichkeit zur Urnenabstimmung besteht voraussichtlich noch bis Ende März 2021. Trotzdem hat der Gemeinderat entschieden, für das Budget 2021 eine Gemeindeversammlung durchzuführen. Die Mehrzweckhalle bietet genug Platz, um die Abstände einzuhalten. Gerade bei Kreditvorlagen – und solche waren Bestandteil des Budgets – ist uns ein offener Austausch und die Möglichkeit zur Diskussion

sehr wichtig. Auch erhalten Sie an Gemeindeversammlungen immer die neuesten Informationen. Und nicht zuletzt bieten Gemeindeversammlungen auch die Möglichkeit, Anträge zu stellen. Und ein solcher wurde an der Versammlung vom 3. Dezember auch gestellt.

### **Inkraftsetzung neues Baureglement und Zonenplan**

Was lange währt, wird endlich gut – dachten wir zumindest, als wir vor einem Jahr vom Departement für Bau und Umwelt die vermeintliche Genehmigung unseres Baureglements erhalten haben. Der Zonenplan wurde zwar genehmigt, hingegen erfuhr das Baureglement lediglich eine Teilgenehmigung. Wir wurden angehalten, Art. 27 Absatz 1 dahingehend anzupassen, dass die Dachfensterflächen in der Dorfzone wie bis anhin auf 0.5 m<sup>2</sup> beschränkt werden müssen. Auf diese Beschränkung wollten wir in unserer heterogenen Dorfzone zu Gunsten des verdichteten Bauens

aber bewusst verzichten und erachteten diese Auflage als Eingriff in die Gemeindeautonomie. Darum haben wir beim Verwaltungsgericht Beschwerde erhoben und mit Entscheid vom 4. November 2020 tatsächlich auch Recht erhalten. Somit können wir das neue Baureglement und den Zonenplan per 1. Januar 2021 in Kraft setzen.

### **Ausblick**

Wenn ich unsere Legislaturziele anschau, sind wir auf sehr gutem Weg. Vieles ist bereits umgesetzt oder zumindest initiiert. Nächstes Jahr soll unsere Website ein Redesign erhalten und noch informativer werden. Auch prüfen wir, ob eine digitale Plattform einen Mehrwert für einen besseren Austausch von Informationen bringt. Und Tagesgeschäfte sollen zeitnah behandelt und umgesetzt werden. Natürlich sind wir auch immer offen für Anliegen aus der Bevölkerung. In diesem Sinne werden wir motiviert ins Neue Jahr starten.

*Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin*

## Weihnachtswünsche

Nach einem von Unsicherheit und Ängsten geprägten Jahr wird das Weihnachtsfest vielleicht auch im ungewohnten Rahmen gefeiert. Für die einen ist es eine willkommene Gelegenheit, sich von schon längst nicht mehr hinterfragten Traditionen zu lösen. Für die anderen steht eine Änderung liebgewonener Gewohnheiten nicht zur Diskussion.

Im Jahreslauf begehen wir einige christliche Feste, aber Weihnachten ist etwas Besonderes. Es ist schliesslich das

Fest der Liebe, des Lichts, der Hoffnung, und vielleicht ist es auch verbunden mit der Sehnsucht nach etwas Schönerem. Die Landfrauen haben sich davon inspirieren lassen und mit stimmungsvoll geschmückten Brunnen weihnachtlichen Zauber ins Dorf gebracht. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Gemeinderat und Verwaltung wünschen Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr. Bliibed Sie gesund.



# Aus den Ressorts

## Ressort Tiefbau und Anlagen

### Rückblick

Wir haben ein sehr bewegtes Jahr hinter uns, mit vielen neuen Herausforderungen, die mit der Covid-19-Pandemie über uns hereingebrochen sind. Dies hat uns alle, egal ob privat oder geschäftlich, in mancherlei Hinsicht im Alltag beschäftigt oder gar eingeschränkt.

Auch im Gemeinderat sind wir deshalb vor neue Aufgaben gestellt worden, die uns Zeit und Energie gekostet haben. Ein Ende der Pandemie ist kaum abzusehen, weshalb sie uns wohl noch lange begleiten wird. Nichtsdestotrotz wer-

den wir auch diese Lage meistern und hoffentlich Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren – auch wenn diese vielleicht nicht mehr genau so aussieht, wie bisher.

Ich habe mich in meiner Gemeinderatstätigkeit aber nicht nur um diese Belange gekümmert, sondern hauptsächlich um meine Ressortaufgaben.

Wir haben, ein wenig später als geplant, die Unterflurcontainer (UFC) nun auch in Dettighofen verbauen können. Damit ist der Hauptteil dieses Projekts abgeschlossen. In Pfynd folgen noch Standorte, die im Zusammenhang mit Überbauungen realisiert werden.



Im Strassenunterhalt haben wir 2020 einen Teil der Rütistrasse und Wybergstrasse saniert.



Aufgrund von Werkleitungsarbeiten wurde ein erster Teil der Berglistrasse saniert. Der zweite Teil wird in den kommenden Jahren folgen.

### Redaktionsschluss «Pfyner INFO»

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** auf der Verwaltung abgegeben werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen werden wir uns künftig erlauben, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Senden Sie Ihren Bericht bitte wenn möglich elektronisch und als Word-Datei an: **einwohneramt@pfyn.ch** oder per **Post an die Gemeindeverwaltung, 8505 Pfynd.**

## PFYND ETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

**Ausblick**

2021 werden wir den zweiten Teil der Rütistrasse / Breitenbühl und weitere kleine Strassenabschnitte sanieren. Zusätzlich müssen wir, wie vom Kanton auferlegt, die Schilder und Signale an Gemeindestrassen überprüfen und wo nötig ersetzen. Auch steht eine Überprüfung unserer Tempo-30-Zonen an, denn nach einer bestimmten Zeit müssen Nachkontrollen durchgeführt werden. Erste Messungen an der Käsestrasse haben ergeben, dass noch zu schnell

gefahren wird und wir deshalb zusätzliche Massnahmen treffen müssen.

Ich danke Ihnen auch dieses Jahr für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Start im Jahr 2021.

Bitte bleiben Sie gesund!

*Roger Knuchel, Gemeinderat*



UFC



Entsorgungsstelle im Werkhof

## Ressort Werke

### Abwasser, Wasser und Strom

Die Überarbeitung des GEP (generelle Entwässerungs-Planung) ist abgeschlossen und vom Gemeinderat abgesegnet. Im Januar 2021 wird das ganze Projekt öffentlich aufgelegt, wobei nur die Teilprojekte 3 (Entwässerung) und 6 (Abwasserentsorgung im ländlichen Raum) eigentümergebunden sind.

Bei der Wasserversorgung verzeichneten wir ausserordentlich viele Wasserleitungsbrüche, wovon gleich sechs die Hauptstrasse betrafen. Das bewog Werkkommission und Gemeinderat, die langjährige Planung zu ändern und den Abschnitt vom Einlenker Steckbornstrasse bis zum Ortseingang vorzuziehen. Geplant war das eigentlich erst dann, wenn der Kanton die Hauptstrasse saniert. Da dieses Projekt aber immer wieder verschoben wurde, müssen wir jetzt handeln. Die Gemeindeversammlung hat am 3. Dezember hierfür einem Bruttokredit von Fr. 455'000 zugestimmt.

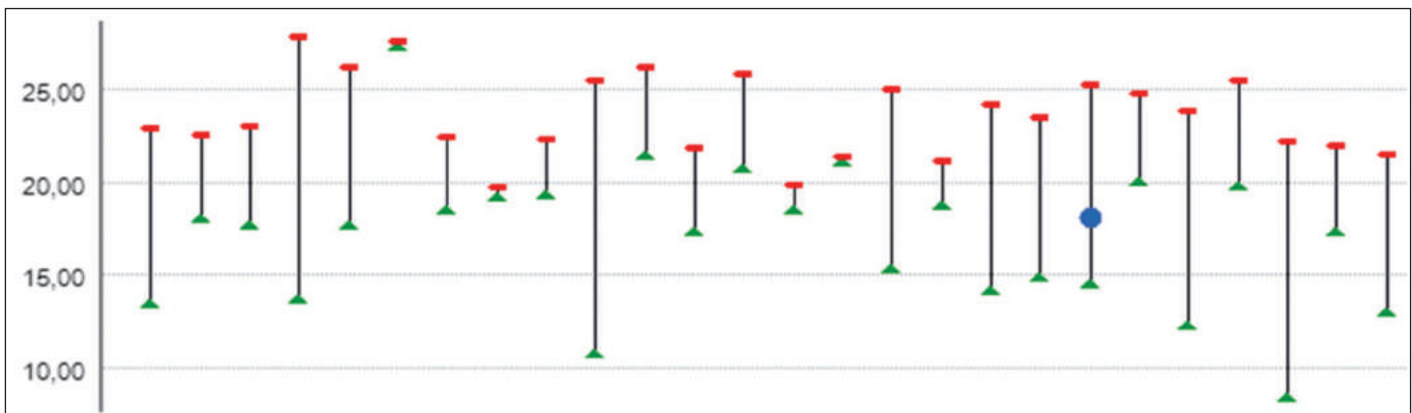
Die Abwasserleitung ist aber in einem guten Zustand (Kanal-TV) und die Elektroleitungen verlaufen im Trottoir. Somit

muss für den Wasserleitungsersatz nicht die ganze Strasse aufgebrochen werden.

Im EW konnten wir dank einem sehr interessanten Angebot bei den HKN (Herkunftsnachweis, Stromkennzeichnung) unser Angebot an Thurgauer Naturstrom von 20 % auf 30 % erhöhen. Die restlichen 70 % werden mit Schweizer Wasser abgedeckt.

Da die Preise für die Basisenergie aber generell angestiegen sind, lässt sich trotz gleichbleibender Netznutzungskosten eine Tarifierhöhung von 1,6 Rp./kWh nicht vermeiden. Im kantonalen wie im schweizerischen Vergleich (siehe Grafik) stehen wir aber immer noch sehr gut da.





In dieser ElcomGrafik ist der Grundpreis mit eingerechnet. Das aktuelle Tarifblatt kann auf der Webseite der Gemeinde Pfyf heruntergeladen werden. Strombezügern, welche seit mindestens zwei Jahren beim EW Pfyf Kunde sind, wird wiederum ein Rabatt von Fr. 100 auf die Grundgebühr gewährt.

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, oder kurz ZEV, ist das Schlagwort der Stunde. Unter definierten Bedingungen können sich Strombezüger zu einem ZEV zusammenschliessen und gegenüber dem EW als ein einziger Kunde auftreten. Wichtigste Bedingung ist das Vorhandensein ei-

ner eigenen Produktionsanlage. Das erste Projekt wird unsere Stockwerkeigentümergeinschaft mit Gemeindeverwaltung, Raiffeisenbank und den einzelnen Wohnungseigentümern sein. Die Anmeldeunterlagen für ZEV sind ab Anfang 2021 auf der Webseite der Gemeinde Pfyf abrufbar.

Die Gemeinschaftssolaranlage auf dem Werkhof ist installiert und produziert seit dem 1. November 2020 Strom. Die öffentliche Präsentation wird im Frühjahr 2021 nachgeholt.

*Hansueli Ott, Gemeinderat*

## Ressort Sicherheit und Freizeit

Ein aussergewöhnliches Jahr geht zu Ende und wird uns allen in Erinnerung bleiben.

### **Clubhaus/Sportplatz Obere Wiide**

Da der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb der Vereine im Frühjahr coronabedingt stillgelegt war, konnte die Zeit für Sanierungsarbeiten im Clubhaus genutzt werden.

Die «Lebenszeit» eines Kunstrasenplatzes wird mit 15 Jahren veranschlagt. Der unsere ist 12 Jahre alt, weshalb wir einen Sportrasenspezialisten um eine Zustandsaufnahme, eine Expertise, gebeten haben. Demnach zeige der Rasen zwar Abnutzungserscheinungen, er sollte jedoch, bei weiterhin so guter Pflege, problemlos bis 2023 bespielbar bleiben.

Im Juni ereignete sich auf der Sportanlage ein Fall von Vandalismus. Der Kunstrasenplatz wurde mit einem Auto befahren, was den Rasen beschädigte. Zudem sind im Clubhaus Schmierereien angebracht worden. Der finanzielle Schaden war zum Glück nicht sehr gross, der Aufwand für alle Betroffenen und das Unverständnis über eine solche

Aktion aber schon. Wir haben bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Auf Grund dieses Vorfalls ist die Zufahrt zum Kunstrasenplatz mit zusätzlichen Pfosten gesichert worden. Ausserdem wurden alle Zauntore so umgerüstet, dass sie nur noch von innen geöffnet werden können. Das Haupttor ist weiterhin offen, damit der Sportplatz jederzeit von der Bevölkerung genutzt werden kann.

### **Mittagstisch/Tagesstruktur**

Nach intensiver Vorbereitungszeit konnte im August die Tagesstruktur «Sunneziit» in der Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen starten. Erfreulicherweise wurden viele Kinder für den Mittagstisch und die schulergänzende Betreuungszeit angemeldet. Im ehemaligen Werkraum der Primarschule ist auf der Bühne, dank zahlreicher grosszügiger Spenden und Geschenken, ein Spielparadies für die Kinder entstanden.

Im angrenzenden Raum hat die Schule eine Küche einbauen lassen, damit das Essen von den Betreuerinnen selbst zubereitet werden kann. Die Kinder fühlen sich in der «Sunneziit» sehr wohl und geniessen die Zeit, die sie dort verbringen dürfen.

In Pfyn wurde im Herbst eine Umfrage durchgeführt, um den Bedarf an zusätzlicher Betreuung zu ermitteln. Die Auswertung hat gezeigt, dass eine Nachfrage zwar besteht, diese aber nicht sehr gross ist. Trotzdem möchten wir das Angebot – bei genügend teilnehmenden Kindern – ab dem Sommer 2021 ausbauen. Die Planung ist bereits in vollem Gang; die Anmeldeformulare werden nach den Sportferien versendet.

### Feuerwehr

Auch für die Feuerwehr Müllheim-Pfyn war es ein spezielles Jahr. Von März bis August fanden keine Übungen statt. Im

ganzen Jahr musste die Feuerwehr zu rund zwanzig Einsätzen ausrücken (mehrere Brände, verschiedene technischen Hilfeleistungen, Verkehrsregelungen und Thurhochwasser).

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen herzlich bedanken, die sich freiwillig in der Feuerwehr und bei den Samaritern engagieren und ihre Freizeit für die Sicherheit unserer Gemeinde zur Verfügung stellen.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr.

*Monika Sonderegger, Gemeinderätin*



## Impressum

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Pfyn  
Hauptstrasse 35  
Postfach, 8505 Pfyn  
Tel. 058 346 02 22  
Fax 058 346 02 28  
einwohneramt@pfyn.ch

**Satz/Druck:** Druckerei Steckborn Louis Keller AG

**Auflage:** 1050 Ex.

Erscheint  
viermal jährlich





## Ressort Hochbau/Entsorgung

### Entsorgung

Ab 2021 wird die Sammeltour für 800-Liter Gewerbe- und Haushaltscontainer sowohl in Pfyn wie auch in Dettighofen jeweils am Freitag durchgeführt. Von der letzten Sammlung im alten Jahr bis zur ersten Sammlung im neuen Jahr dauert es somit 10 bzw. 9 Tage. Falls die Container mit weissen Säcken überzuquellen drohen, benutzen Sie bitte den nächsten Unterflurcontainer.

Wegen geringer Nachfrage bieten wir nächstes Jahr den Häckseldienst nicht mehr an. Das Heran- und Zurückfahren des Gerätes brauchte bald mehr Zeit als die eigentliche Hackarbeit. Wenn Sie dadurch zu weniger Kompost kommen sollten, bedienen Sie sich doch im Frühling am Kompostaktionstag bei Gerber Gemüsebau in Felben.

### Bauen

Im auslaufenden Jahr traf sich die Baukommission zu elf ordentlichen Sitzungen und zu diversen Besprechungen mit Bauherren und Architekten. An drei Samstagen, übers Jahr verteilt, nahmen der Baukommissionspräsident zusammen mit unserem Fachexperten und dem Gemeindefeuerschauer fertiggestellte Objekte ab.

Der Bauboom reisst auch im neuen Jahr nicht ab, sind doch noch diverse Projekte in der Pipeline, die mit der Inkraftset-

zung des neuen Baureglements zur Ausführung kommen sollen.

Zur Eingabe von Baugesuchen verwenden Sie bitte nur neueste Formulare. Von der kantonalen Baugesuchzentrale werden nur noch Gesuche mit Strichcode bearbeitet. Sie können die Formulare auf unserem Online-Schalter [www.pfyn.ch](http://www.pfyn.ch) herunterladen.

### Friedhof

Da die Politische Gemeinde für Bestattungen zuständig ist, hat sie sich mit Erreichen der Kapazität beim Gemeinschaftsgrab mit einer Ersatzanlage beschäftigt. Für die Friedhofscommission war klar, dass die neue Anlage in einfacherer Gestaltung daherkommen soll. Man entschied sich für zwei Steinstelen aus grünem Andeer-Granit. Falls nötig, ist die Anlage mit weiteren Stelen erweiterbar. Beschriftungen sollen mit Metalltäfelchen erfolgen. Mit der Gartengestaltung ist die Anlage fertiggestellt. Am 4. Dezember 2020 segneten Frau Pfarrer Jahrstorfer und Pastoralleiter ad interim, Herr Diakon Cohen, das Grab. Somit stehen die neuen Wohnungen für das Leben im Jenseits bereit.

Fürs kommende Jahr wünsche ich Ihnen viel Glück und Gesundheit und mögen wieder normalere Zeiten einkehren.

*Walter Thürig, Gemeinderat*

## Ressort Soziales und Gesundheit

2020 war ein Jahr, das ungeahnte Herausforderungen gebracht hat.

Auf einmal wurde unser Leben eingeschränkt, gewohnte Begegnungen konnten nicht mehr stattfinden. Viele Menschen haben Hilfe angeboten und versucht, Beziehungen anders zu gestalten, damit wir miteinander verbunden bleiben.

Die Seniorenkommission hat so gut wie möglich die Arbeit weitergeführt. Leider musste der Herbst-Anlass «Umgang mit Notfällen» abgesagt werden. Wir hoffen aber, ihn im Frühjahr 2021 anbieten und zusammen mit vielen Interessierten die vielfältigen Themen besprechen zu können.

Auch im Bereich der Sozialen Dienste war es ein turbulentes Jahr. Frau Lai Pfister, unsere Leiterin der Sozialen Dienste, hat sich engagiert und äusserst kompetent um Menschen und schwierige Situationen gekümmert. Die Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Hüttlingen funktioniert

sehr gut. Die Zahl an Klienten nimmt aber stetig zu, und es war nötig, das Pensum von 60 auf 70% zu erhöhen. Auch wird das Einwohneramt die Sozialen Dienste unterstützen.

Im Vorstand des Vereins «Spitex Region Müllheim» gab es ebenfalls Veränderungen. Neu wird Urs Knill als Präsident wirken und kann sein Wissen und seine Erfahrung in dieses Amt einbringen. Wir danken allen Mitarbeitenden der «Spitex Region Müllheim» für die geleistete Arbeit. Trotz der vielen Herausforderungen haben sie ihre Aufgaben gewohnt professionell und mit grossem Engagement gemeistert.

Von Herzen ein Dankeschön allen Personen, die sich tagtäglich für unsere Gemeinde und die Menschen einsetzen. Jedes einzelne Engagement zählt und zeigt uns, dass wir auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten und uns umeinander kümmern.

Ich bedanke mich bei Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünsche Ihnen allen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2021.

*Karin Grossglauser, Gemeinderätin*

## Ressort Umwelt und Energie

Der Gemeinderat äusserte sich 2020 zum Waldentwicklungsplan Thurgau. Aus den neun teilweise veralteten Plänen wurde ein kantonaler Entwicklungsplan erarbeitet. Der behördenverbindliche Inhalt des Plans definiert die langfristigen Zielsetzungen für den Thurgauer Wald, eruiert diesbezüglichen Handlungsbedarf, zeigt Konflikte auf und schlägt Massnahmen vor.

Im neuen Waldentwicklungsplan werden die Waldfunktionen definiert, gewichtet und lokalisiert. Ausserdem werden die Leistungen und Aufgaben des Waldes sowie die oft gegensätzlichen Ansprüche der Gesellschaft an den Wald analysiert und abgewogen. Ziel dabei ist, langfristig ein Gleichgewicht zwischen den Interessen zu gewährleisten. Wir begrüsst in der Vernehmlassung mehrheitlich das neue forstliche Planungsinstrument; es dient der Sicherstellung der öffentlichen Interessen am Wald.

Bezüglich der Gemeinde Pfyng schlugen wir einige Verbesserungen vor, insbesondere sprachen wir uns gegen zwei offizielle Parkplätze an Waldrändern aus.

Der Gewässerunterhalt ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde; Hochwassersicherheit, Erosionsschutz und Natur sind zu gewichten. Die Ufer des Lochmühlebachs wurden 2020 an drei Stellen unterhalb der Lochmühle mit Raubäumen bzw. mit Blocksteinen gesichert. Der Kiesfang unter der Kirche wurde ausgebaggert. Ausgeführt haben die Arbeiten Noldi Geiges sowie Gesila. Und Willy Grünenfelder sanierte auf einigen hundert Metern den Au- und den Breitenloograbben.

Ein Infoanlass mit dem Thema erneuerbare Energie/Wärmeverbund/2000-Watt-Gemeinde musste wegen der Corona-Situation leider abgesagt werden. Die Arbeitsgruppen der Energiekommission (PV-Anlage, Wärmeverbund, öffentliche Gebäude, Kommunikation) erarbeiten jetzt weitere Schritte auf dem Weg zu einer 2000-Watt-Gemeinde.

An der letzten Gemeindeversammlung stellte die Bürgergemeinde Pfyng einen Antrag betreffend Vernehmlassung des Konzepts Thur+. Der von niemandem bestrittene Antrag lautete: «Der Gemeinderat wird beauftragt, sich mit allen verfügbaren Mitteln dafür einzusetzen, dass der Raumbedarf der Thur auf Gemeindegebiet von Pfyng maximal bis zu den bestehenden Hochwasserschutzdämmen ausgeweitet wird. Ausgenommen von dieser Forderung ist das nationale Auen-schutzgebiet untere Wyden.»

Bis Ende 2020 haben die verschiedenen Körperschaften Zeit, sich zum Konzept Thur+ – ansonsten ein gut thurgauischer Kompromiss – zu äussern. Ja, wenn die Blocksteine entfernt sind, wird sich die Thur wieder ihren eigenen Weg durchs Thurtal bahnen. Sie wird wieder, wie vor 1870, mäandrieren können – vielleicht auch in die Underi Wiiden bei Pfyng.

Dies waren einige Schwerpunkte meines Amtsjahres. Zusammen mit Kollege Roger Knuchel haben wir kürzlich für die Badianlage eine Machbarkeitsstudie «Aufwertung Badiweiher» in Auftrag gegeben. Viele Interessen sollten hier berücksichtigt werden: Schwimmunterricht für die Schule, tiefere Wasserstellen, mehr Platz für Kanupoloturniere, Blocksteine Westseite überdecken, grosse Flachwasserzonen mit natürlicher Ufervegetation, geringe Kosten.

Wir sind auf die Vorschläge der Fröhlich Wasserbau AG gespannt. Angedacht sind nächstes Jahr auch kleine Projekte zur Förderung der Biodiversität. Vielleicht gelingt es, da und dort einige Amphibienlaichplätze zu realisieren, denn Grasfrösche, Erdkröten und Co. sind bei uns von allen Wirbeltieren am meisten vom Aussterben bedroht.

Für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, bedanke ich mich herzlich.

Ich wünsche allen Pfynerinnen und Pfyngern gute Gesundheit im neuen Jahr.

*Mathis Müller, Gemeinderat*



# Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab September 2020 folgende Bewilligungen

## ■ Getränke Schäfli, Bachstrasse 18, 8505 Pfyn

Werbebande für Weindegustation vom  
7. November 2020

## Bauwesen

### ■ Brandenberger Simon, Endlikerstrasse 4,

8400 Winterthur, Balkonanbau, Parzelle 2051  
(Burgstrasse 4)

### ■ Nicklaus Ralph und Marion, Berglirain 14,

8505 Pfyn, Velounterstand, Stützmauer, Parzelle 1320

### ■ Sidler Erich, Berglistrassen 26, 8505 Pfyn, Parkfeld,

Parzelle 222 (Hauptstrasse 20)

### ■ Seltmann Rolf und Barbara, Poststrasse 4,

8505 Pfyn, Erdwärmesondenbohrung, Parzelle 564

### ■ Jörg Peter und Liselotte, Hauptstrasse 4,

8505 Pfyn, Verkaufsautomat für Käse- und Milchprodukte, Parzelle 1116

## ■ Krista Gipsergeschäft GmbH,

St. Gallerstrasse 62a, 9500 Wil, Blocksteinmauer  
gegen Trottoir, Parzelle 2320 (Husackerstrasse 2, 2a)

## ■ Green Park Labs AG, Rigiweg 21a,

6343 Holzhäusern, Einbau einer Extraktionsanlage für  
CBD, Parzelle 381 (Austrasse 6)

## ■ A. Hodel Heizungen GmbH, Lindenstrasse 10,

8400 Winterthur, Stützmaueranpassung, Granitstelen,  
Parzelle 2323 (Brunnenwiese 1)

## Bewilligungen des Feuerschutzamtes

### ■ Werner Walser Erben, Berglistrassen 34, 8505 Pfyn,

Sanierung Gasheizung, Parzelle 248 (Berglistrassen 24)

### ■ Claudia Maier-Aeschbacher, Iselisberg 7,

8254 Uesslingen, Sanierung Gasheizung,  
Parzelle 1319 (Poststrasse 40)

## Drittmeldepflicht

Gerne weisen wir Sie als Eigentümer, Liegenschaftsverwaltung und Logisgeber auf die Drittmeldepflicht hin.

Gestützt auf § 8 des Gesetzes über das Einwohnerregister des Kantons Thurgau haben Vermieter, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgeber den Einwohnerdiensten den Ein- und Auszug von Mietern bzw. Logisnehmern zu melden (sog. Drittmeldepflicht).

Diese Meldung muss innert 14 Tagen ab Eintritt des zu meldenden Ereignisses vorgenommen werden und kann

entweder schriftlich oder elektronisch per E-Mail an [einwohneramt@pfyn.ch](mailto:einwohneramt@pfyn.ch) erfolgen.

Auf unserer Website [www.pfyn.ch](http://www.pfyn.ch) finden Sie dazu im Online-Schalter das Musterformular «Meldung Mieterwechsel». Wir sind sehr froh, wenn Sie uns den Mieterwechsel frühzeitig melden, damit auch der Stromzähler rechtzeitig abgelesen werden kann.

Danke für Ihre Mithilfe.

*Marco Zablonier, Einwohnerdienste*

## Informationen aus dem Steueramt

### Empfehlung zum Wechsel in das Abonnement-System für die provisorische Steuerrechnung 2021

Das Steueramt nimmt sehr gerne Ihre Mitteilung entgegen, wenn Sie einen Wechsel ins Abonnement-System wünschen.

Ihre Vorteile sind:

- Sie erhalten die provisorische Steuerrechnung 2021 bereits Ende Januar 2021.

- Auf Wunsch kann die Steuerrechnung in Raten auf 12 Monate oder 6 Raten ab Mai bis Oktober aufgeteilt werden. Sollten Sie jetzt schon sicher sein, dass sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse im Vergleich zu den Vorjahren stark verändern werden, stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Eventuell ist eine Rechnungsanpassung angezeigt.

Bitte wenden Sie sich an Frau Monika Thalmann ([steueramt@pfyn.ch](mailto:steueramt@pfyn.ch)/Telefon 058 346 02 26).

## Publikationen

(Es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

### Geburten vom

#### 1. September – 30. November 2020

**Iseni Jara**, geboren am 5. September 2020 in Frauenfeld, Tochter von Iseni Muhamet und Adelina

**Klemenz Bruno**, geboren am 30. September 2020 in Frauenfeld, Sohn von Klemenz Marco und Hedinger Heidi

**Módos Driton**, geboren am 6. Oktober 2020 in Frauenfeld, Sohn von Módos Judit

**Braun Julia**, geboren am 4. November 2020 in Frauenfeld, Tochter von Braun Andreas und Regula

### Trauungen vom

#### 1. September – 30. November 2020

**Keller Stefan und Jutzet Tamara**, am 5. September 2020 in Weinfelden

**Steiner Domenic und Bachmann Shariel**, am 9. Oktober in Warth-Weiningen

### Todesfälle vom

#### 1. September – 30. November 2020

**Herzog Rosmarie**, von Homburg, geboren am 1. September 1936, gestorben am 7. September 2020 in Kreuzlingen, wohnhaft gewesen in Pfyn, Wybergstrasse 2

**Gräub Ferdinand**, von Wyssachen, geboren am 10. Februar 1930, gestorben am 10. September 2020 in Pfyn, wohnhaft gewesen in Pfyn, Wybergstrasse 2

**Knechtle Rosalie**, von Zürich und Appenzell, geboren am 23. Juni 1927, gestorben am 21. Oktober 2020 in Diessenhofen, wohnhaft gewesen in Pfyn, Austrasse 9

**Mühlebach Anna**, von Oberbüren, geboren am 18. Mai 1929, gestorben am 10. November 2020 in Steckborn, wohnhaft gewesen in Pfyn, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Steckborn

**Stooss Markus**, geboren am 10. September 1958, gestorben am 15. November 2020 in Pfyn, wohnhaft gewesen in Pfyn, Poststrasse 39

**Brauchli Erna**, geboren am 24. Oktober 1924, gestorben am 20. November 2020 in Steckborn, wohnhaft gewesen in Pfyn, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Steckborn



## Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2021

**Montag bis Mittwoch**

8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Donnerstag**

8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Freitag**

8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

durchgehend

**Falls Sie einen Termin ausserhalb der Schalteröffnungszeiten benötigen, melden Sie sich bitte direkt bei der entsprechenden Abteilung.**

Die Gemeindeverwaltung  
bleibt vom  
**Mittwoch,**  
**23. Dezember 2020,**  
**17.00 Uhr,**  
bis und mit  
**Freitag, 1. Januar 2021,**  
geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen  
frohe Festtage und freut sich,  
**ab Montag, 4. Januar 2021,**  
**8.30 Uhr,**  
**wieder für Sie da zu sein.**

**Wir bitten Sie, SBB-Tageskarten bis**  
**spätestens 23. Dezember 2020,**  
**16.00 Uhr, abzuholen.**

**Bei Todesfällen wählen Sie bitte**  
**folgende Nummer: 079 543 24 90**  
**(Bestattungsamt, Marco Zablonier)**



## Ableser unterwegs

Ab 14. Dezember 2020 bis Anfang Januar 2021 sind unsere Mitarbeiter wieder unterwegs, um die Werkzähler abzulesen:

In Dettighofen → Willy Grünenfelder (Werkhof Pfyn)

In Pfyn → Sandra Aeschbacher



Sandra Aeschbacher

Die Elektro- und Wasserzähler werden in der Regel einmal im Jahr abgelesen. Ein Grossteil der Elektrozähler kann mittlerweile ausserhalb der Gebäude abgelesen werden; bei den Wasserzählern ist jedoch der Gang in den Keller oft unumgänglich.

Wir bitten Sie, Frau Aeschbacher und Herrn Grünen-

felder den Zugang zu den Zählern zu gewähren und ihnen eine speditive Ablesung mit kurzer Aufenthaltszeit zu ermöglichen. Dazu ist es besonders wichtig, den Platz vor den Zählern frei zu halten.

### Coronavirus: Schutzkonzept

Die Ablesungen werden unter Einhaltung der Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG durchgeführt. Die Ableserinnen und Ableser tragen in Gebäuden – auch wenn der Abstand von 1,5 Metern eingehalten wird – immer eine Schutzmaske. Wir bitten Sie, sich ebenfalls an die Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG zu halten, um sich selber und die Ableser/innen zu schützen.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Werkbetriebe: **Telefon 058 346 02 24**

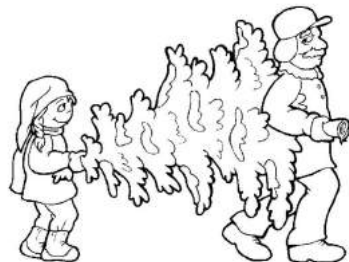
Danke für Ihre Mithilfe.

*Urs Neuenschwander, Werkbetriebe*

### Grünabfuhr für Christbäume am Freitag, 8. Januar 2021

Der Werkhof führt diese spezielle Abfuhr kostenlos durch.

Bitte deponieren Sie Christbäume und sonstige Grünabfuhr bis 8.00 Uhr an den üblichen Sammelplätzen.



### Kehrrichtsammlung ab 4. Januar 2021

Die KVA hat die Sammelrouten ab 2021 neu organisiert. Deshalb wechselt der Sammeltag in Pfyn und Dettighofen auf den Freitag. Der Kehricht muss bis 7.00 Uhr am Tag der Sammlung (Freitag) an den vorgegebenen Sammelplätzen bereitstehen.



Bitte nicht am Vorabend deponieren.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### Informationen der kantonalen Ausweisstelle

Die Ausweisstellen (Passbüro Biometrie/Reisengewerbe/Preiskontrolle/Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleiben vom Mittwoch, 23. Dezember 2020, 17.00 Uhr, bis Montag, 4. Januar 2021, 8.00 Uhr, geschlossen. Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefonnummer 044 655 57 65, von 5.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

### Winterdienst

Im Winter leisten Gemeinde und Kanton Schneeräumdienste und sorgen für möglichst sichere Strassen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf § 39 Ziff. 4 des Gesetzes über Strassen und Wege hin, wo es heisst:

**«Anstösser haben Schnee zu dulden, der bei der Räumung von Strassen oder Wegen auf ihr Grundstück gelangt.»**

Der Werkhof dankt für Ihr Verständnis.

# Hohe Geburtstage im 2021

<b>Fischbacher-Frei Lidwina</b> Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	07.01.1927	94 Jahre	<b>Debrunner-Schenkel Elsa</b> Poststrasse 19, 8505 Pfyn	15.08.1925	96 Jahre
<b>Walser-Jenzer Hedwig</b> Winkelstrasse 6, 8505 Pfyn	19.01.1925	96 Jahre	<b>Keller-Frei Bertha</b> Zürcherstrasse 84, Altersheim, 8500 Frauenfeld	16.08.1928	93 Jahre
<b>Suppanz Adolf</b> Rietgässli 22, 8505 Pfyn	30.01.1935	86 Jahre	<b>Siegwart Jakob</b> Wybergstrasse 2, 8505 Pfyn	20.08.1935	86 Jahre
<b>Rüdin-Kögler Verena</b> Steckbornstrasse 13, 8505 Pfyn	01.03.1935	86 Jahre	<b>Traber Paul</b> Unterdorfstrasse 6, 8505 Dettighofen	04.09.1930	91 Jahre
<b>Herzog Alois</b> Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	03.04.1929	92 Jahre	<b>Gross-Kienast Maria</b> Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	05.09.1924	97 Jahre
<b>Keller-Wyss Rosette</b> Poststrasse 9, 8505 Pfyn	04.04.1935	86 Jahre	<b>Singer Robert</b> Hauptstrasse 3, 8505 Pfyn	19.09.1940	81 Jahre
<b>Jakob Walter</b> Steckbornstrasse 115, 8505 Dettighofen	15.04.1929	92 Jahre	<b>Koster-Bayer Margrit</b> Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn	20.09.1930	91 Jahre
<b>Rüdin Martin</b> Höchi 10, 8505 Pfyn	26.04.1940	81 Jahre	<b>Klemenz-Kägi Elise</b> Hauptstrasse 32, 8505 Pfyn	24.09.1926	95 Jahre
<b>Herzog Klara</b> Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn	11.05.1920	101 Jahre	<b>Heggli-Köchli Maria</b> Wybergstrasse 4, 8505 Pfyn	26.09.1928	93 Jahre
<b>Rasa-Forte Franca</b> Zollhausstrasse 14, 8505 Pfyn	21.05.1935	86 Jahre	<b>Burger-Felix Charlotte</b> Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	20.10.1930	91 Jahre
<b>Signer-Müller Bertha</b> Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn	04.06.1927	94 Jahre	<b>Häni-Harder Rita</b> Unterdorfstrasse 3, 8505 Dettighofen	04.11.1928	93 Jahre
<b>Kradolfer Kurt</b> Berglistrasse 21, 8505 Pfyn	16.06.1930	91 Jahre	<b>Alig Adolf</b> Chruchenbergstrasse 35, 8505 Pfyn	05.12.1940	81 Jahre
<b>Aufdermaur-Schäfer Hedwig</b> Chruchenbergstrasse 27, 8505 Pfyn	19.06.1940	81 Jahre	<b>Schneider-Tuchschnid Dora</b> Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	09.12.1923	98 Jahre
<b>Schmidt-Kämpf Elliane</b> Hauptstrasse 18, 8505 Pfyn	29.06.1935	86 Jahre	<b>Bühler-Widmer Klara</b> Breitenbühl 1, 8505 Pfyn	23.12.1935	86 Jahre
<b>Stegmann Katharina</b> Steckbornstrasse 5, 8505 Pfyn	16.07.1940	81 Jahre			



## Silvesterfeuerwerk

Das Jahresende naht, und für Viele gehört zu einer Neujahrsfeier auch Feuerwerk. Dieses ist für die einen schön und ein Genuss, andere aber ärgern sich darüber, vor allem

wenn der Krach den Schlaf raubt. Am meisten leiden jedoch die Tiere darunter. Wir bitten Sie deshalb beim Abbrennen von Feuerwerk folgendes zu beachten:



- **nicht schon einen Tag vor oder noch danach ablassen**
- **Feuerwerk in einem ungefährlichen Bereich ablassen**

Wer davor oder danach Knallkörper zündet, könnte sich bei erstatteter Meldung strafbar machen und muss mit einer Busse wegen Nachtruhestörung rechnen (Schweizerisches Strafrecht).

*Der Gemeinderat dankt für Ihr Verständnis*

## Veranstaltungskalender Januar – März 2021

01.01.21 10.30 Uhr	Ökumenischer Neujahrs – Gottesdienst	Pfyn
04.01.21 19.30 Uhr	Informationsabend	Müllheim
14.01.21 20.00 Uhr	Kulturforum: «Regi Sager & Special Edition»	Pfyn
14.02.21 17.00 Uhr	Kulturforum: Aphrodite trifft Don Juan	Pfyn
25.02.21	Generalversammlung Feuerwehrverein	Pfyn
12.03.21 20.00 Uhr	Kulturforum: Der kleine Prinz	Pfyn
14.03.21 10.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst «Suppentag»	Pfyn
22.03.21 19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn
24.03.21 20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Pfyn



## Ein Zwischenhalt

Seit Dezember 2018 waren im Pfyner INFO an dieser Stelle regelmässig Beiträge zu u.a. Energiesparen, zum Strom in unserer Gemeinde oder über die 2000-Watt-Gemeinde zu lesen.

Es ist Zeit für einen Zwischenhalt; Zeit, nach so viel vermittelter Praxis einmal ganz wörtlich auf den Titel **UMWELT** einzugehen.

Ironisch betrachtet könnte das dann zum Beispiel so wie hier aussehen. Zugegeben, eine bitterböse und sicher etwas übertriebene Darstellung.



**Aber sind wir uns denn überhaupt noch bewusst, was so ein «alltäglicher» Baum für jeden Einzelnen und für die Umwelt auch wirklich bedeutet?**

**Wohl nicht immer!**

Bei allen technischen Massnahmen zur Einsparung von Energie und dem damit immer auch beabsichtigten Schutz des Klimas, stellen wir für einmal den **Lebensspender BAUM als zentralen Baustein des Ökosystems in den Mittelpunkt.**



**Bäume produzieren, wie alle Pflanzen auf der Erde, Sauerstoff.**

**Schon ein kleiner Baum von nur rund 20 Metern Höhe produziert circa 10'000 Liter Sauerstoff am Tag. Das reicht für 5 bis 10 Menschen, die täglich je 500 bis 2000 Liter Sauerstoff benötigen.**

**Haben Sie das gewusst?**

Das ist aber letztlich nur ein Aspekt von weiteren:

z.B. der Kohlenstoffspeicher Baum: er hilft, den Klimawandel zu bremsen

z.B. der Staubfilter Baum: er filtert über seine Blätter oder Nadeln bis zu 100 Kilogramm Staub pro Jahr aus der Luft

... und solche Beispiele liessen sich fortsetzen.

Der Denkanstoss soll aber genügen, und wir sollten uns trotz allen Schwierigkeiten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel nicht verderben lassen.

Auch der Christbaum ist ja ein Baum und gehört genauso zu unserem Leben – am besten natürlich mit Wurzel, um ihn dann in den Garten umzupflanzen!



Alles Gueti und «hebed Sorg»

*Hanspeter Luchsinger, Mitglied Energiekommission*



## Feuerlöschposten, ein Relikt vergangener Zeiten

In unserem Einsatzgebiet in den Gemeinden Müllheim und Pfyn bestehen einige Feuerlöschposten. Sie wurden vor Jahrzehnten erstellt, damit im Notfall – und hauptsächlich bei abgelegenen Höfen – vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte ein erster Einsatz geleistet werden konnte. Einige dieser Löschposten gehören schon heute den Grundeigentümern, denn sie wurden einst im Rahmen von Baugesuchsverfahren zum Erstellen von Löschposten verpflichtet. Andere gehören den Gemeinden, was aber auch nicht in allen Fällen ganz klar ist.

In der Zwischenzeit ist in beiden Gemeinden ein leistungsfähiges Wasserversorgungsnetz mit genügend Hydranten aufgebaut worden. Auch die Feuerwehr hat sowohl ihre Infrastruktur mit Atemschutz, Tanklöschfahrzeug und Schlauchverlege-Anhänger modernisiert als auch ihre Ausbildung ständig den Bedürfnissen angepasst. Sie ist innert weniger Minuten nach Alarmierung mit dem nötigen Equipment und Personal auf Platz und kann dann sofort ihren Auftrag erfüllen. Daher haben diese Löschposten immer mehr an Bedeutung verloren.

Auf Empfehlung des Feuerschutzamtes soll künftig auf diese Posten ganz verzichtet werden. Diverse Gemeinden im Thurgau und in anderen Kantonen haben diese bereits zurückgebaut. Die Hydranten bleiben selbstverständlich bestehen! Da die Löschposten von der Feuerwehr schon lange nicht mehr genutzt werden und nur Unterhalt verursachen, wurde an der Zweckverbandssitzung beschlossen, dass mit den betroffenen Grundeigentümern Kontakt aufgenommen wird, um über das Bestehen dieser Posten zu sprechen. Falls sie für Eigennutzung etc. bestehen bleiben sollen, wird schriftlich eine Schenkung vereinbart. Andernfalls könnten die Löschposten auch zurückgebaut werden. Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

*Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyn*



# Vandalismus in den Pfyner Waldhütten

Die Huewies- und die Gibelhütte im Bürgerwald sind beliebte Ausflugsziele. Leider hatten wir in den vergangenen Monaten vermehrt Vorfälle von Vandalismus und Littering rund um unsere Waldhütten zu beklagen. Bei diesen Vorfällen war die Hütte oft nicht vermietet und bei den Verursachern handelt es sich um unangemeldete Gäste, welche sich ungebührlich verhielten.

Als Sofortmassnahme hat die Bürgerverwaltung beschlossen, die Waldhütten zukünftig nur noch an Personen aus Pfynd und Dettighofen zu vermieten. Aktuell ist die Vermietung bis zur Lockerung der Coronavorschriften eingestellt.

Damit wir die beliebten Grillstellen und Waldhütten in Pfynd weiterhin anbieten und unterhalten können, bitten wir die Bevölkerung um Mithilfe. Falls Sie bei Spaziergängen zu den Waldhütten auffällige Beobachtungen machen, melden Sie dies bitte dem Hüttenwart **Fritz Merk (merk@stafag.ch, Telefon 079 364 78 56)** oder **Stefan Rechberger (stefan.rechberger@gmx.ch, Telefon 079 946 90 13)**.



**BÜRGERGEMEINDE PFYND**

## Machbarkeitsstudie Holz-Wärmeverbund Pfynd

Seit dem Frühjahr laufen Abklärungen, ob ein Holz-Wärmeverbund in Pfynd machbar ist. Bisher haben 20 Liegenschaftseigentümer Interesse an einem Anschluss bekundet. Weitere 20 könnten sich mittel- oder langfristig vorstellen, klimaneutrale Energie aus dem Pfynder Wald zu nutzen.

Inzwischen liegen erste Resultate der Machbarkeitsstudie vor. Die Projektgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderates und der Bürgerverwaltung hat den neu erstellten Holz-Wärmeverbund in Islikon besucht und liess sich über Organisation und Wirtschaftlichkeit orientieren. Derzeit laufen weitere Abklärungen, wie ein Wärmeverbund in Pfynd finanziert und organisiert werden könnte. Wir planen im ersten Quartal 2021 einen Informationsanlass, wo die Details der Studie vorgestellt werden. Zusätzliche Interessenten sind willkommen. Für Rückfragen und Anregungen können Sie sich gerne an Stefan Rechberger wenden.

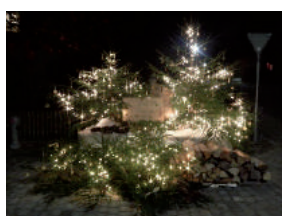
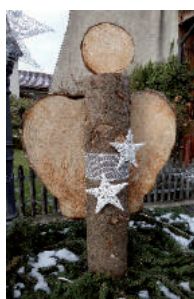
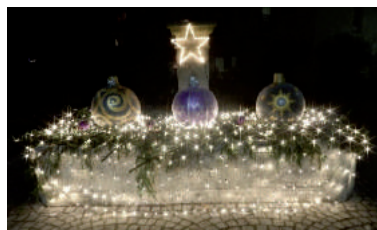


Liebe Landfrauen  
Liebe Leserinnen und Leser

Ein Jahr ohne Anlässe und Kurse geht langsam dem Ende zu. Auf Grund der Corona-Pandemie mussten wir alle geselligen Aktivitäten absagen. Wir hoffen, ab Frühjahr 2021 wieder Kurse anbieten zu können.

Eines haben wir uns aber nicht nehmen lassen – die Dorfbrunnen von Pfyn festlich zu schmücken. Mit Feuereifer wurden Ideen gesucht, wurde gebastelt, gewerkelt und alles bereit gemacht für den 1. Advent. Dann erstrahlten sie wieder in ihrem Lichterglanz, unsere Dorfbrunnen. Sie können bis zum 6. Januar 2021 bewundert werden.

Danken möchten wir dem Familienverein, der zwei der sieben Brunnen geschmückt hat.



**Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie gesund. Wir freuen uns, im 2021 wieder verschiedene Anlässe und Kurse abhalten zu können.**

**Der Vorstand**

#### **INFORMATIONEN:**

Im Januar startet die **Donnschtigstubetä** im Kafi Lindenbühl wieder. Es gelten die gleichen Corona-Regeln wie in den Restaurants.

Der Landfrauentag 2021 musste wegen Corona leider abgesagt werden.

Unsere **Jahresversammlung** findet voraussichtlich am Dienstag, 2. März 2021, um 20.00 Uhr in Pfyn, Restaurant Krone, statt. Die Landfrauen werden frühzeitig über die Durchführung informiert.

Genauere Informationen zu den Anlässen finden Sie auch auf unserer Homepage. Alle Anlässe können auch von Nicht-Mitgliedern besucht werden. Für allfällige Fragen oder Informationen können Sie sich an Tanja Keller wenden (Telefon 052 741 57 38).

**[www.lfv-pfyn-dettighofen.ch](http://www.lfv-pfyn-dettighofen.ch)**



## Feuerwehrverein Pfyf

### Vereinsaktivitäten im 2020

Wie ALLE anderen Vereine hat natürlich auch uns Corona fest im Griff, was Anlässe ausserhalb des eigentlichen Vereinslebens angeht.

So beschränkten wir uns auf die momentanen Möglichkeiten: Stamm mit unserer Schenke jeden letzten Freitag im Monat von April bis Oktober 2020.

Vereinsanlässe:

**Freitag, 3. Juli 2020**

**Grillabend in Jägerhütte**



**Samstag, 29. Aug 2020 Vereinsausflug 17 Mitglieder mit Kleinbus**



**Samstag, 1. Mai 2021**

**22. Legionärsmarsch in Pfyf**

Marsch für JEDERMANN



NEU Start / Ziel in MZH Bergli



Festwirtschaft/Turnerbar



**Pfyf läuft – der Legionärsmarsch**





## dtv-news

### dtv Pfy – ein Blick zurück!

Wie so viele andere blicken auch wir auf ein Jahr zurück, welches unser Vereinsleben so richtig auf den Kopf stellte.

So bleibt die zweitägige Turnfahrt wohl der einzige Höhepunkt in diesem Jahr. Bei strahlendem Sonnenschein brach eine gesellige Schar Richtung Appenzellerland auf. Wandern im Alpstein, Klettern an einer Felswand, Trottinett fahren talabwärts, Biber backen im Schnuggebock – die Organisatorinnen boten für jeden Geschmack etwas.

Anfang November passten wir unser Training erneut den Umständen an. Zoom-, Konditions- und individuelles Wurftraining – zum Glück fällt unserem Leiterteam immer wieder etwas ein. So haben sich zum Beispiel die Korbballerinnen ihr ganz eigenes Ziel gesetzt: In zwei Monaten gemeinsam 1000 Kilometer zu laufen. Wir sind auf Kurs und haben bereits über 700 Kilometer geschafft.



### dtv Pfy - ein Blick nach vorn!

Mitte Januar 2021 sammeln wir das Altpapier in der Gemeinde ein. Der Erlös aus der Altpapiersammlung ist ein wichtiger Zustupf in unsere Vereinskasse. Deshalb sind wir Ihnen dankbar, wenn auch Sie Ihre alten Zeitungen an den Strassenrand legen.

Der dtv Pfy wünscht einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund!

Weitere News, aktuelle Bilder und Berichte finden Sie unter [www.dtvpfyn.ch](http://www.dtvpfyn.ch).  
Folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie immer aktuell informiert.

## Wir bleiben fit



Das Coronavirus hat unsere Sport- und Vereinswelt auf den Kopf gestellt. Erneut müssen wir mit unseren schweisstreibenden Trainings pausieren und die Thurgauer-Wintermeisterschaft musste ebenfalls vorzeitig abgebrochen werden. Aufgrund der Unklarheiten in der Entwicklung der Corona-Pandemie hat sich unser Verein bereits in den Sommermonaten dazu entschieden, das traditionelle Herbstturnier nicht durchzuführen. Wir bedauern das sehr, jedoch lag und liegt uns die Gesundheit aller Spielerinnen und Spieler am Herzen.

Doch um den VBC Pfynd wird es auch in einer solch aussergewöhnlichen Zeit nicht ruhig – wir machen das Beste daraus! So treffen sich sportbegeisterte Damen einmal wöchentlich für ein Zoom-Fitnessworkout, um Grundkondition und Kraft zu erhalten. Auch ausgiebige Spaziergänge in der schönen Pfynder Umgebung in kleineren Mannschaftsgruppen fördern die Grundkondition zusätzlich.

Unseren jüngsten Vereinsmitgliedern versuchen wir die Kunst und Leidenschaft des Volleyballs aus der Ferne weiterzugeben: Als kleines Adventsgeschenk hat jede Juniorin und jeder Junior einen eigenen Volleyball sowie verschiedenste Volleyball-Übungsideen und -inspirationen erhalten. Liebe Junioren, wir wünschen Euch viel Spass beim Üben und freuen uns sehr, wenn Ihr uns im neuen Jahr die erlernten Fähigkeiten in der Halle präsentiert.

Der Vorstand des VBC Pfynd bedankt sich ganz herzlich bei all unseren zuverlässigen Vereinsmitgliedern und unseren Freunden und Sponsoren, die uns gerade jetzt die Treue halten, obwohl wir ihnen derzeit nur ein kleines sportliches und kulturelles Angebot bieten können.

Der VBC Pfynd wünscht Ihnen alles Gute in dieser schwierigen Zeit, und dass Sie und Ihre Familien alles gut überstehen. Und vor allem – bleiben Sie gesund und frohen Mutes.



## CHRISCHONA FELBEN-PFYN



*Herzliche Einladung*

**LIVESTREAM-GOTTESDIENST**

CHRISCHONA GEMEINDE FELBEN-PFYN

SONNTAG 10.00 UHR

[WWW.CHILE-AM-FLUSS.CH](http://WWW.CHILE-AM-FLUSS.CH)

Wir feiern weiterhin jeden Sonntag ab 10.00 einen Gottesdienst. Es gilt eine Maskenpflicht. Die Obergrenze bei allen öffentlichen Veranstaltungen wurde vom BAG auf 50 Personen beschränkt. Das alles soll uns nicht ins Schneckenhaus drängen. Ganz problemlos kann man auf unserer Webseite den Livestream-Gottesdienst miterleben. Alle sind herzlich willkommen!

Chrischona Felben-Pfyn, Aurütelistrasse 4, Felben-Wellhausen  
Pastorin Sandra Bont, [sandra.bont@chrischona.ch](mailto:sandra.bont@chrischona.ch) Tel. 052 / 765 22 56

*Wir wollen Dich, genau Dich!  
für ein feuriges und besonderes Hobby*



**Einladung zum Informationsabend**

Montag, 04. Januar 2021, um 19:30 Uhr

Feuerwehrdepot Müllheim

Infos unter [www.fw-muellheim-pfyn.ch](http://www.fw-muellheim-pfyn.ch)

Bei Fragen wende Dich an unseren

Kommandanten Marcel Meier

Tel. 079 220 66 48



# Neue Leitung Jugendtreff «Elch»

## Tatasciore Antonio Sozialpädagoge FH

1964 geboren in Romanshorn TG, aufgewachsen und Grundschule besucht in Amriswil TG/Konfession römisch-katholisch

1984 Lehre als Konstruktionsschlosser EF/Bühler AG in Amriswil TG, danach Projektleiter Lista AG/Erlen TG und 1986 Betriebsfachmann EF/ZBW SG

1989 Diplom Sozialpädagoge FH/OSSP Rorschach

1995 bis zum heutigen Zeitpunkt arbeite ich nun als Sozialpädagoge FH im Jugendtreff WIWA in der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit in Horn TG

1996–2019 selbstständig in verschiedenen Gastro-Unternehmen (Plaza Gastro GmbH/Arbon TG, Sambao Gastro GmbH/Arbon TG)

2002–2004 Übernahme, Aufbau und Verkauf Schramm Metallbau AG/Steinach SG

Meine Arbeitsschwerpunkte bestehen in der niederschweligen Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Eltern und Bezugspersonen, in der Mitarbeit bei Projekten zu sozialen Themen sowie in der Begleitung und Beratung in Krisen und in Notfallsituationen.



Früherkennung, Präventionsarbeit, Mediation und Integrationsarbeit runden mein Arbeitsprofil ab.

Ich bin überglücklich und dankbar, die Stelle als kirchlicher Jugendarbeiter antreten zu dürfen und verspreche, alles mir Mögliche zu unternehmen, um die Begeisterung und die Grundwerte des christlichen Glaubens mit Geschick und Einfühlungsvermögen vorzuleben.



## AKTION STERNESINGEN 20\***C**+**M**+**B**+21

### Segen bringen – Segen sein

Auch im kommenden Jahr werden in unserer Gemeinde die Sternsinger wieder unterwegs sein. Sie bringen nach alter Tradition Segenswünsche von Haus zu Haus und schenken damit viel Hoffnung und Freude. Wie wichtig es ist, einander in Krisenzeiten Halt zu geben und Stütze zu sein, erfahren wir seit dem letzten Frühling am eigenen Leib. Vieles ist heute nicht mehr so wie zuvor; scheinbar Selbstverständliches ist plötzlich nicht mehr da oder muss hinterfragt werden. Umso grösser wurde das Bewusstsein dafür, wie wichtig menschliche Nähe und soziale Stabilität sind. Passend dazu lautet das Motto der Sternsingeraktion im kommenden Jahr

## KINDERN HALT GEBEN

IN DER UKRAJINE UND WELTWEIT

In der Ukraine erfahren täglich zahlreiche Kinder vom Wegzug ihres Vaters und/oder ihrer Mutter. Wegen spärlicher Verdienstmöglichkeiten im eigenen Land versuchen Eltern mit Arbeit im Ausland, ihre Familie über die Runden zu bringen. Dann bricht jeweils eine Welt zusammen. Die Aktion Sternsingen 2021 unterstützt zahlreiche Kinder-Tageszentren in Städten der Ukraine. Dort finden Kinder emotionalen Halt, Stabilität, Hausaufgabenhilfe und Entfaltungsmöglichkeiten, zu welchen Handwerkskurse, Ausflüge, Sommercamps und Sportveranstaltungen zählen.

Es wird nicht möglich sein, alle Häuser in der Gemeinde zu besuchen. Falls Sie es aber wünschen, bitten wir um Anmeldung an folgende Adresse: Iris Reisch, Unterer Brüel 56, 8505 Pfyn  
Tel. 052 765 14 22 oder Tel. 079 677 41 09 oder i.r.i.s@bluewin.ch

- **Gottesdienst mit den Sternsängern 3. Januar 2021 um 10:30 Uhr**  
Coronabedingt gilt Anmeldepflicht für **alle** Gottesdienstbesucher via Homepage: [www.kath-pfyn.ch](http://www.kath-pfyn.ch) oder Tel 052 765 11 75

- **Besuchsdaten:** Samstag, 2. Januar 2021 13.30 - 15.30 Uhr  
Sonntag, 3. Januar 2021 12.00 - 17.00 Uhr



Katholische Kirchgemeinde Pfyn



### Neue musikalische Angebote der Musikschule Thurtal Seerücken!

#### Basic-Kurse für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Die Musikschule Thurtal Seerücken erweitert ihr Angebot mit Gruppenunterricht in Rhythmus und Perkussion sowie Ukulele.

Klatschen, Trommeln, Zupfen und Singen – das gemeinsame Musizieren inspiriert. Die Kinder erhalten so einen natürlichen musikalischen Zugang. Die Basic-Kurse sind ein perfekter Einstieg, um ein Instrument zu erlernen.

Musik bereichert und bringt Freude! Davon sind wir überzeugt und laden daher herzlich zu den Kursen ein, die im Februar 2021 nach den Sportferien starten.

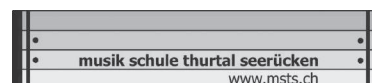
#### Kursorte:

Hörhausen und Märstetten (Ukulele)  
Mittwoch, 13:30 – 14:10 Uhr, im Kindergarten Silberlinde, Hörhausen  
Freitag, 13:30 – 14:10 Uhr, im Schulhaus Regelwiesen, Märstetten

Mülheim (Rhythmus und Perkussion)  
Kurs A – Montag, 17:30 – 18:10 Uhr, in der Wielturnhalle  
Kurs B – Donnerstag, 14:10 – 14:50 Uhr, in der Wielturnhalle

Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.msts.ch](http://www.msts.ch)

Haben Sie Fragen, rufen Sie uns einfach unter Tel. 052 763 36 19 an!





NVV Pfyn und Umgebung

**NVS**  
Natur- und Vogelschutzverein  
Steckborn und Umgebung



## Die Vögel unserer Region kennenlernen!

### Ein Grundkurs über einheimische Vögel Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!



Wie heissen die verschiedenen Enten auf dem See?  
Wo und wie nistet der Eisvogel?  
Wieso trommelt der Specht nur im Frühling?  
Wer zwitschert da so laut vor meinem Fenster?  
Kreist dort ein Bussard oder ein Milan?

**Antworten auf solche Fragen und vieles mehr werden Sie im Laufe des Kurses erfahren. Sie lernen ca. 80 Vogelarten kennen.**

#### Teilnahme

Personen, die sich für die einheimische Vogelwelt interessieren und sich Grundkenntnisse zu diesem Thema aneignen möchten. Teilnehmerzahl mindestens 15.

#### Ziel des Kurses

Am Ende des Kurses sollten Sie die häufigsten Vogelarten unserer Umgebung nach Aussehen und auch an deren Stimmen erkennen können. Gleichzeitig werden Sie viel Spannendes über die Lebensweise und das Verhalten der einzelnen Arten erfahren. Der Kurs befähigt, am weiterführenden Feldornithologiekurs (FOK) von BirdLife Thurgau, Thurgauer Vogelschutz teilzunehmen.

#### Kosten

Die 5 Anlässe (5 Halbtagesexkursionen mit anschliessender Theorie) kosten Fr. 150.– pro Person für Nichtmitglieder und Fr. 120.– für Mitglieder einer BirdLife-Sektion; sämtliche Kursunterlagen für alle Anlässe sind inbegriffen.

#### Daten

Aufgrund der schwierigen Corona-Situation treffen wir uns nur im Freien. 5 Exkursionen mit anschliessender Theorie, jeweils am Sonntag, ca. 3–4 Stunden:

So. 21.02.2021 Wasservogel	13.30 Uhr, Badi Triboltingen, Ermatingen
So. 14.03.2021 Waldvogel	7.30 Uhr, ARA Frauenfeld
So. 25.04.2021 Siedlungsvogel	7.30 Uhr, Bahnhof Steckborn
So. 30.05.2021 Kulturlandvogel	7.30 Uhr, Herdern, Postautohaltestelle
So. 20.06.2021 Vögel der Feuchtgebiete	7.30 Uhr, Badi Triboltingen, Ermatingen

Organisation und Kursleitung: NVV Müllheim, NVS Steckborn und Umgebung und NVV Pfyn und Umgebung; Andreas Engeler, Nina Moser, Maya Willi & Mathis Müller (Exkursionsleitung).

#### Ausrüstung

Wenn möglich Feldstecher für die Exkursionen mitbringen.

#### **Anmeldung bis spätestens am 10. Februar 2021 per Mail oder mit untenstehendem Talon:**

Ich melde mich definitiv für den ornithologischen Grundkurs 2021 im Raum Steckborn-Untersee-Seerücken an:

Name/Adresse/Tel./E-Mail: \_\_\_\_\_

Mitglied einer TVS-Sektion?  ja  nein (Sie können es auch am ersten Kursabend noch werden!)

Anmeldung/Auskünfte: Nina Moser, Alte Landstr. 23, 8508 Homburg, Tel. 079 568 17 67, E-Mail: nmoser@gmx.ch  
www.vogelschutz-tg.ch



**Kinderbetreuung in Tagesfamilien**  
familiennah • flexibel • individuell • kompetent



und mit

**Wir freuen uns auf Sie!**

Tagesfamilienverein Frauenfeld  
Tel. 079 654 23 95

Suchen Sie einen Betreuungsplatz für Ihr/e Kind/er? Möchten Sie sich als Tagesfamilie engagieren und einen wichtigen Beitrag an die Gesellschaft leisten?

Wir vermitteln und betreuen Tagespflegeplätze in Tagesfamilien für Kinder bis zu 12 Jahren im ganzen Bezirk Frauenfeld, so auch in Ihrer Wohngemeinde Pfyn-Dettighofen.

Unsere Vermittlerin berät und betreut Sie gerne. Sie ist das Bindeglied zwischen abgebenden Eltern und unseren Tagesfamilien und zuständig für die vertragliche Festhaltung der Betreuungsverhältnisse. Unsere Geschäftsstelle übernimmt die Lohnadministration der Betreuungsperson und die Rechnungstellung an die abgebenden Eltern.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.tagesfamilien-frauenfeld.ch](http://www.tagesfamilien-frauenfeld.ch).

benevol **jobs** .ch

#### Hilfe leisten und Freiwillige finden in Pandemiezeiten

*benevol-jobs.ch ist die grösste Freiwilligen-Plattform der Schweiz. Bereits seit März 2020 können sich interessierte Freiwillige und Organisationen mithilfe der Kategorie «Pandemiehilfe» gegenseitig finden und kontaktieren. Dieses Angebot wird nun – mitten in der zweiten Welle – wieder aktueller.*

Alle können einen Teil dazu beitragen, um die aktuell grossen gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Dabei ist freiwilliges Engagement unverzichtbar. benevol-jobs.ch stellt sich als Drehscheibe für Initiativen und Plattformen aller Art als **kostenfreies** zentrales Informationssystem zur Verfügung.

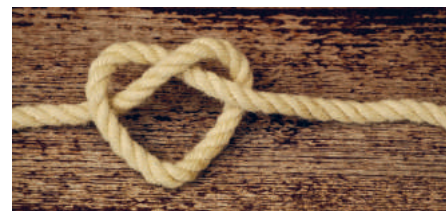
Freiwillige, die bereit sind, einen Einsatz im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu leisten, haben die Möglichkeit, ihr Freiwilligen-Profil mit der Kategorie «Pandemiehilfe» zu ergänzen. So können sie ganz einfach von Organisationen gefunden werden, die nach freiwilligen Helfer\*innen suchen. Über 1000 Personen haben sich seit der ersten Welle im Frühling dafür zur Verfügung gestellt.

Umgekehrt können Organisationen aktuelle Inserate unter der Kategorie «Pandemiehilfe» auf benevol-jobs.ch aufschalten. Diesen Service bietet benevol bis auf Weiteres auch Institutionen kostenlos an, die nicht benevol-Mitglied sind. Sie können zudem Freiwillige mit dem Vermerk «Pandemiehilfe» auf benevol-jobs.ch selber suchen und direkt eine Kontaktanfrage stellen. Diese sonst kostenpflichtige Nutzung ist für bis 20 Kontaktanfragen ebenfalls gratis.

Freiwilliges Engagement ist in Krisenzeiten wie diesen besonders gefragt. Die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten steht jedoch an erster Stelle. Deshalb sind alle Freiwilligen und Organisationen dazu aufgerufen, genau zu prüfen, ob ein allfälliger Einsatz sicher ist und ob die vom BAG empfohlenen und vorgeschriebenen Schutzmassnahmen stets eingehalten werden können. Dies bedeutet, direkte persönliche Kontakte auch im freiwilligen Engagement so reduziert wie möglich zu halten.

#### Kontakt

**benevol-jobs.ch**  
benevolpark  
Ueli Rickenbach  
St.Leonhard-Strasse 45  
9001 St.Gallen  
Tel. 071 227 07 60  
[www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch)  
[ueli.rickenbach@benevol-jobs.ch](mailto:ueli.rickenbach@benevol-jobs.ch)



## Mach mit turn dich fit ab ins LadyFit



**Ausdauer**

**Streching**

**Kickboxen**

**Pilates**

**Rückenfit**

**Fitness**

**Bodytoning**

**Muscle Work**

Wann: Donnerstag 20.15 bis 21.30 Uhr

Wo: Turnhalle Pfyn

Mitnehmen: Persönliche Sportausrüstung, Hallenturnschuhe, Handtuch, Wasserflasche

Kosten: Jahresabo CHF 150.00

Kontakt: Anita Weber – 076 392 06 60 - [anitaweber@gmx.ch](mailto:anitaweber@gmx.ch)



**Gutschein für zwei Schnupperstunden**

## Verdankung der Herbstsammlung 2020

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

### Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung von Dettighofen und Pfyn hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen fi-

nanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen Sammlerinnen und Sammler.

*Pro Senectute Thurgau, Sissi Volkart und Elisabeth Gerber*

## Langjährige Vorstandsmitglieder zurückgetreten



Die langjährigen Vorstandsmitglieder Susanna Lehmann und Niklaus Zindel sind zurückgetreten. Susanna Lehmann war 21 Jahre im Vorstand tätig, davon 20 Jahre als Präsidentin. Niklaus Zindel betreute während 11 Jahren das Ressort Finanzen.

Susi und Chläus werden wir als Vorstandsmitglieder in guter Erinnerung behalten. Mit jeweils drei Stichworten und einer kurzen Erklärung dazu versuchen wir, die beiden zu umschreiben:



**LACHEN:** Das herzliche Lachen von Susi ist häufig zu hören.

**KREUZFAHRTSCHIFF:** Schon manche Reise hat Susi auf einem Kreuzfahrtschiff unternommen und dabei die ganze Welt bereist.

**VORSTANDSSITZUNGEN:** Souverän und zielgerichtet führte Susi durch die Sitzungen. Witze und Lachen hatten Platz und somit waren die Sitzungen immer sehr kurzweilig.

Die Spitex Region Müllheim bedankt sich bei Susanna Lehmann und Niklaus Zindel ganz herzlich für ihr jahre-



**KOCHEN:** Eine von Chläus zubereitete Mahlzeit genießen zu können, ist ein Genuss. Da er ausserdem Weinkenner ist, passt auch der dazu gereichte Wein immer bestens.

**FERNREISEN:** Fremde Länder zu bereisen und deren Bräuche und Sitten kennenzulernen ist seine Passion.

**ZAHLENJONGLEUR:** Der Umgang mit Zahlen liegt Chläus im Blut. Die Spitex Region Müllheim konnte während der vielen Jahre von seinem grossen Wissen und Erfahrungsschatz profitieren.

langes Engagement und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Mitgliederversammlung 2020

Die Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim wurde dieses Jahr aufgrund der Corona-Situation auf schriftlichem Weg durchgeführt. Die erfreuliche Anzahl von 215 eingegangenen Wahlzetteln wurde an der Restversammlung vom 19. Oktober 2020 ausgezählt.

Die Traktanden Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019, Jahresbericht 2019 der Präsidentin,

Jahresrechnung 2019, Budget 2020 und die Festlegung des Mitgliederbeitrages 2021 wurden fast einstimmig genehmigt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ingrid Bissegger, Urs Knill, Barbara Molls und Frank Zehnle wurden in globo wiedergewählt. Neu im Vorstand sind: Erika Brüllhardt, Brigitte Hascher und Stephan Laube. Als neuer Präsident wurde Urs Knill gewählt.



## Studienabschluss Steffi Horber

Im September 2020 hat unsere Studierende Steffi Horber die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau HF abgeschlossen. Steffi Horber hat die anspruchsvolle Studienzeit mit viel Elan und Wille gemeistert. Für unsere Klientinnen und Klienten hatte sie stets ein offenes Ohr und nahm ihre Anliegen ernst. Sie war im Team und bei den Klientinnen und Klienten gleichermassen beliebt.

Wir gratulieren Steffi Horber zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg im beruflichen und privaten Bereich alles Gute.

*Spitex Region Müllheim*



## Spitextag 2020

Die Spitex Region Müllheim hat das Motto des diesjährigen Spitextages «DANKE SPITEX» direkt für die Mitarbeitenden umgesetzt. Die Betriebsleiterin Beatrice Brenner überreichte allen Mitarbeitenden als Dank für den grossartigen Einsatz in den letzten Monaten eine Isolier-Trinkflasche.



Die Mitarbeitenden sind dank der Trinkflaschen bei Einsätzen zu Gunsten der Klientinnen und Klienten weiterhin mit viel Power unterwegs.



# Rückblick und News aus der Schule

## Behördenarbeit

Drei Projektgruppen befassen sich mit verschiedenen Aufträgen aus unseren Legislaturzielen. Eine Projektgruppe klärt die Sanierung der Oberlichter im Schulhaus Kastell ab. Hauswart Bernd Kekeritz fängt eindringendes Wasser mit allerlei Gefässen auf, damit es nicht auf den Parkettboden tropft. Die 11 Glasfenster auf dem Flachdach mit Baujahr 1993 kommen in die Jahre, wir müssen uns mit dem Ersatz beschäftigen.

Eine zweite prüft die Umrüstung der bestehenden Beleuchtung in den Schulräumlichkeiten auf LED. Schliesslich befasst sich die dritte Projektgruppe mit der Raumoptimierung. Immer wieder entstehen Ideen und neue Bedürfnisse im Unterricht. Die verschiedenen Wünsche werden geprüft und Varianten mit den bestehenden Räumlichkeiten vorgeschlagen. Ein Auftrag an Architekt Keller, der den Bau bestens kennt, klärt die Machbarkeit eines allfälligen Aufbaus beim Schulhaus Kastell ab, sofern in einigen Jahren grösserer Platzbedarf bestehen würde.

Eine Umfrage der Schule bei den Eltern zu Veröffentlichungen von Fotos auf der Homepage hat ergeben, dass verschiedene Eltern dies ablehnen. Wir bedauern das, haben aber darauf reagiert. Sie finden auf der Startseite unserer Homepage nur noch Bilder von unserer schönen Schulanlage ohne Schulkinder. Hingegen hält die Behörde an der Veröffentlichung der Klassenfotos fest. Leider hat Corona zu diversen Absagen von Veranstaltungen wie etwa dem Laternen-Umzug geführt. Kürzlich hat der Kanton auch unser geplantes Skilager vom 11. bis 15. Januar 2021 in Wildhaus verboten.

## Lärmbelästigung im Städtli und auf dem Schulhausplatz

Im November haben die Reklamationen zu Lärmbelästigung und Unordnung auf dem Schulhaus- und Städtliareal wieder zugenommen. Zusammen mit Gemeindepräsidentin Jacqueline Müller reagierten wir mit einem Informationsschreiben an die Eltern. Wir riefen dazu auf, die Freizeitaktivitäten ihrer Schützlinge zu überprüfen. An einem Runden Tisch mit Vertretern der Polizei brachten Anwohner ihre Anliegen vor. Sie haben von seltsamen Beobachtungen von Erwachsenen zu allen Nachtstunden erzählt. Die Polizei erklärt, dass sie unser Gelände nicht permanent überwachen können und rät uns bei anhaltenden Problemen zu Videokameras. Im Moment hat sich die Lage beruhigt, Winter sei Dank. Die Schulbehörde ist in Kontakt mit allen Behörden der öffentlichen Plätze im Städtli und sucht nach einvernehmlichen Lösungen. Dabei



PRIMARSCHULE PFYNG



Die Adventsdekoration im Kindergarten Trotte

zählen wir auch auf das Mitwirken der Eltern und ihre Verantwortung für das Freizeitverhalten ihrer Kinder.

## Gesucht: Kandidatinnen/Kandidaten für die Schulbehörde

Die Wahlen rücken näher, sie sind für den 7. März 2021 vorgesehen. Es würde sehr beruhigen, wenn wir genügend Kandidaten für das spannende Behördenamt auf der Liste «Wahlvorschlag» aufführen könnten. Die Frist für die Aufnahme auf die Liste «Wahlvorschlag» läuft am Montag, 11. Januar 2021, ab.

Liebe Stimmberechtigte der Primarschule Pfyng, es sind noch drei Behördensitze frei. Melden Sie sich, die aktuellen Behördenmitglieder geben Ihnen gerne Auskunft.

Bisher sind für die Schulbehördenwahlen folgende Anmeldungen eingegangen:

- Alice Santschi (bisher, neu Präsidium)
- Tobias Rechberger (bisher)

Die Zusage der bisherigen Rechnungsrevisoren liegt vor. Damit führen wir gemäss unserer Gemeindeordnung eine stille Wahl durch.

Das Adventsbasteln wurde dieses Jahr coronabedingt nicht altersdurchmischert durchgeführt. Die einzelnen Abteilungen schmückten das Schulhaus mit ihren Bastelarbeiten und bringen eine frohe Adventsstimmung ins Städtli. Besuchen Sie bei einem Abendspaziergang unser Schulhaus, Sie können dann sogleich die neue Wegbeleuchtung begutachten.

Frohe Festtage, gute Gesundheit und einen glücklichen Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

*Erich Schaffer, Präsident Primarschule Pfyng*

## Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

Woche für Woche oder sogar Tag für Tag zu nehmen ist in diesem Schuljahr angesagt. Soll man voraus planen oder doch lieber «nur» den Alltagsunterricht im Auge behalten? Wir versuchen einen guten Mittelweg zu gehen. Um auch Höhepunkte zu setzen, werden einige wenige ausserordentliche Aktivitäten geplant. Diese natürlich in der Hoffnung, dass sie nicht im letzten Moment abgesagt werden müssen.

### Projektwoche

Vor den Sommerferien mussten wir die geplante Projektwoche «StreetRacket» auf den September verschieben. Zuvor hatten die Lehrpersonen eine Einführung durch Marcel Straub, den Erfinder dieses Spieles. In der Projektwoche wurden in den Klassen verschiedene Spielformen erarbeitet, ein eigener Schläger bemalt, ein Etui genäht und Kreiden zum Einzeichnen der Spielfelder gegossen. Es war eine sehr bewegte, lustvolle Woche und wir hoffen, dass das Spiel nun in der Freizeit weitere Kreise zieht.

### 2. Quartal

Nach dem Wechsel zweier Klassen im Sommer haben sich diese eingerichtet und haben sich gut eingelebt. Die beiden Kindergärten planen gemeinsame Aktivitäten, wie Waldmorgen, Aufführung der Zwergenbühne oder das Einstudieren eines Musicals.



**Primarschule**  
Herdern-Dettighofen

Im November hatten die Kinder aller Klassen Gelegenheit Kerzen zu gießen. Für einmal holten wir die Kerzenküche zu uns ins Schulhaus.

Im Advent leuchtet das von den Unterstufen gestaltete Adventsfenster beim

Schulhaus in Herdern. Da die Senioren-Weihnachtsfeier abgesagt wurde, führt eine Klasse Senioren-Weihnachts-Fensterkonzerte durch.

Mitten in den Vorbereitungen für das Skilager kam die Information, dass bis im Februar keine Lager durchgeführt werden dürfen. Wir sind froh, dass wir auf den März verschieben konnten und die bewährten Begleitpersonen zur Verfügung stehen.

### Präsidiën Wechsel

Per Ende September wurde Patrick Siegenthaler als Schulpräsident mit grossem Dank für seine Arbeit und das Engagement verabschiedet. Nach seiner Wahl hat Christian Breu aus Dettighofen das Amt übernommen. Inzwischen gewann er einen Überblick über die Strukturen und Gegebenheiten der PSG, hat die ersten Sitzungen geleitet und am 26. November erfolgreich durch die Budgetgemeindeversammlung geführt.

*Susi Ochsner, Schulleitung PSG Herdern-Dettighofen*

## Gesamterneuerungswahlen 2021



Schon früher in diesem Jahr gelangte ich mit der Information an Sie, dass am 7. März 2021 die Gesamterneuerungswahlen für die Schulbehörden im Sekundarschulkreis Müllheim stattfinden.

Auf diesen Zeitpunkt sind in der Sekundarschulbehörde zwei Mitglieder sowie das Präsidium zu besetzen.

Wir haben in den letzten Jahren viel in die Entwicklung unserer Sekundarschule investiert. Dies ist heute auch über unsere Kantonsgrenzen hinaus bekannt und wurde auch immer wieder entsprechend gewürdigt. Die Sekundarschule Müllheim gilt heute als eine der innovativsten Sekundarschulen der Ostschweiz und wird regelmässig von anderen Schulen besucht oder eingeladen ihr System an anderen Schulen vorzustellen. Wir sind gut in Gewerbe und Industrie der Region eingebunden was unseren Schülerinnen und

Schülern gute Chancen in der Berufswahl ermöglicht. Es ist mir ein Anliegen, dass wir diese Errungenschaft zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler erhalten und weiter ausbauen können. Darum suchen wir als zukünftige Behördenmitglieder Personen die bereit sind unsere Schule auf diesem Weg nach Kräften zu unterstützen.

Haben Sie Interesse an einer Tätigkeit in der Sekundarschulbehörde? Dann wenden Sie sich ungeniert an eines der aktuellen Behördenmitglieder oder an mich. Wir geben sehr gerne Auskunft über diese interessante und spannende Tätigkeit.

Unsere Kontaktdaten finden Sie unter:

<https://sek-muellheim.ch/kontakt/schulbehoerde/>

*Rolf Seltmann,*

*Präsident Sekundarschulgemeinde Müllheim*

# Erika Graf: Kleider machen Leute

## Wer ist Erika Graf?

**Alter:** Ü70 (1946) (Erikas Alter darf im Interview ausdrücklich vorkommen)

**Wohnt in Pfyn:** seit 26 Jahren

**Familie:** Glücklich verheiratet mit Hans; zwei Töchter, Fränzi und Patricia, und Enkel Sebastian (in der Lehre als Forstwart)

**Beruf:** Das ist eine lange Geschichte ...

**Hobbys:** Mode, Filzen – eher Berufung als Hobby

**Menagerie:** Zwei Pferde, Hunde in variabler Anzahl, Katzen, Hühner und Meerschweinchen

## Wir treffen uns bei Erika und Hans Graf zu Hause. Als ich mit dem Interview loslegen will, meldet Erika Bedenken an:

Ach, ich bin doch eigentlich gar nicht so interessant. Ich würde lieber von meinem Hobby als Modedesignerin, vom Filzen, erzählen.

**Ich kann nicht anders, als ihren Wunsch zur Kenntnis zu nehmen und mich danach zu richten.**

## Kannst du mir zumindest eine Kurzfassung deines Lebenslaufs geben?

Ich konnte keine Lehre machen. Zu der Zeit lag ich meist im Spital mit Verletzungen, die ich mir beim Reiten und beim Skifahren zugezogen hatte. Schliesslich machte ich die Handelsschule, die meiste Zeit davon im Gips. Eigentlich wollte ich seit jeher Modezeichnerin werden. Ich arbeitete dann in verschiedenen Bürojobs. Einer davon war für den damaligen Nationalrat Mühlemann. Das war eine interessante Erfahrung. Zwischen 1976 und 1986 führten wir einen Bauernbetrieb. Ach ja, das Wirtepatent habe ich auch gemacht und war vor meiner Heirat Gerantin im Hotel Blüemlisalp in Kandersteg. Immer begleitet haben mich Pferde. Durch sie habe ich auch Hans kennengelernt.

## Erika, kommen wir endlich zu deinem Lieblingsthema, zum Filzen.

### Wie bist du darauf gekommen?

Mode zu designen war seit jeher mein Traum. Zum ersten Mal mit Filzen in Berührung kam ich durch meine Tochter. Als Kindergärtnerin bat sie mich, Masken und Zwärgli für die kleinen Knöpfe zu machen. Nach einer Weile wagte ich mich an grössere Projekte. Vor 10 Jahren machte ich meine erste Jacke zum Eigenbedarf. Ich trage sie regelmässig. Sie ist immer noch sehr schön und bestätigt die Nachhaltigkeit meiner gefilzten Kreationen. Ich verarbeite schöne und edle Rohstoffe. Meine Seide beziehe ich von einer Frauenkooperative in Usbekistan. Dazu kommen zertifizierte Bio-Merinowolle und ganz verschiedene Naturmaterialien. Willst du mal sehen, wie filzen geht?

**Ich folge Erika in ihre Werkstatt und staune. Sie legt ein Stück hauchdünne Seide aus, zupft Merinowolle aus einem Strang und verteilt sie in kleinen, dünnen Büscheln gleichmässig auf der Seide: in einer ersten Lage vertikal und dann in einer zweiten diagonal darüber. Anschliessend veredelt sie ihr Werk mit farbigen Fäden und Blumenmotiven. Am Schluss wird die Wolle mit Seifenwasser in die Seide eingearbeitet, und zwar so lange, bis sich die Wolle mit der Seide fest verbindet. Erika erklärt:**

Normalerweise bearbeite ich die ganze Tischfläche (etwa 2 m<sup>2</sup>). Das dauert natürlich seine Zeit. Der feingefilzte «Stoff» geht beim Walken um mehr als 1/3 ein. Das Schöne ist, dass ich unglaublich viele Gestaltungsmöglichkeiten habe. Ich kann Applikationen anbringen, Strukturen in der Oberfläche schaffen und natürlich endlos mit Farben spielen. Meine Kreationen können Gemälde oder Collagen sein und werden zu Kleidern, Jacken oder feinen Acces-

soires weiterverarbeitet und getragen. Ich fertige ausschliesslich Unikate an.

## Du hast erfolgreich an verschiedensten Modeschauen und Ausstellungen teilgenommen.

Die internationale Filzmodenschau in Hamburg 2016 war ein grosser Erfolg; da fanden meine Arbeiten viel Beifall und Anerkennung. 2018 wurde ich im «SwissDesign» nominiert mit einem Hochzeitskleid. Im Oktober 2021 werde ich voraussichtlich an der PARALAX Art Fair in Kensington, London, teilnehmen. Dazu habe ich eine spezielle Einladung erhalten (Anmerkung des Verfassers: In dieser Aufzählung sind eine ganze Anzahl an Ausstellungen und Auftritten unerwähnt).

## Was wünschst du dir für die Zukunft?

Es wäre schön, wenn ich meine Kreationen besser an die Leute bringen könnte und beispielweise auch Zugang zu Modeschauen oder Boutiquen hätte. Geld verdiene ich mit meiner Arbeit nicht, aber es wäre eine Anerkennung. Ich freue mich auch über Besuche in meiner Werkstatt.

**Erika, ganz herzlichen Dank für das Gespräch und die tolle Demo.**

*Das Gespräch wurde von Franz Kohler geführt.*

